

Einblicke in das Flensburger Erfolgskonzept

Leichtathletik leben

Intention

Impulse für die eigene Arbeit in deinem Verein

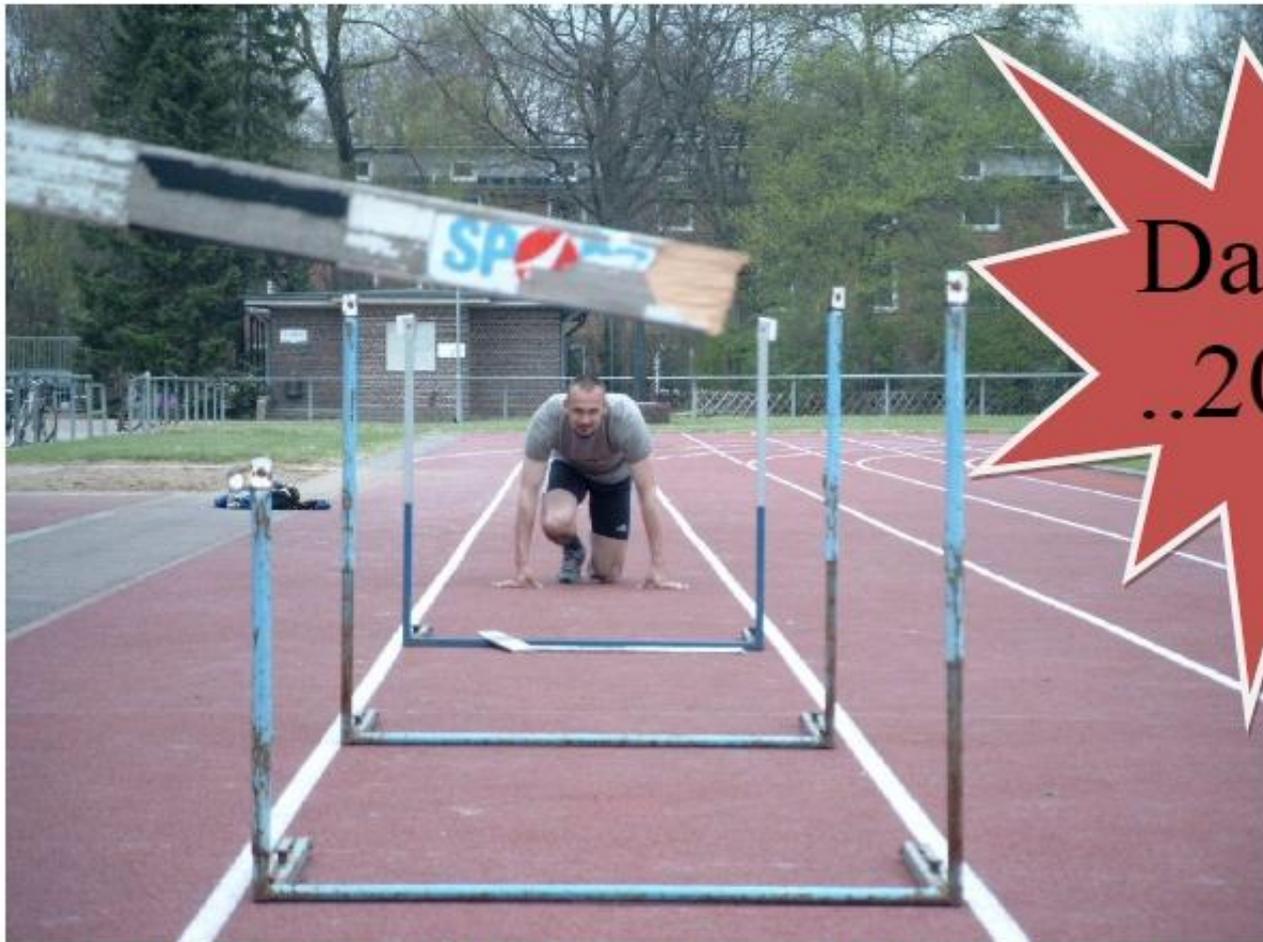


Verlauf

- Entwicklung
- Die „Torte“
- Die Arbeitsschwerpunkte
 - Eigenes Konzept zum Umgang und Vermittlung (Pädagogik) /Prozess
 - Kontinuität (auch Eigenmotivation)
 - Netzwerke erstellen
 - Massive Öffentlichkeitsarbeit
 - Jugendarbeit /Teambuilding/ Identifikation
 - Ehrenamtsgewinnung
- Kraft und Motivation

Leichtathletik Klub Weiche

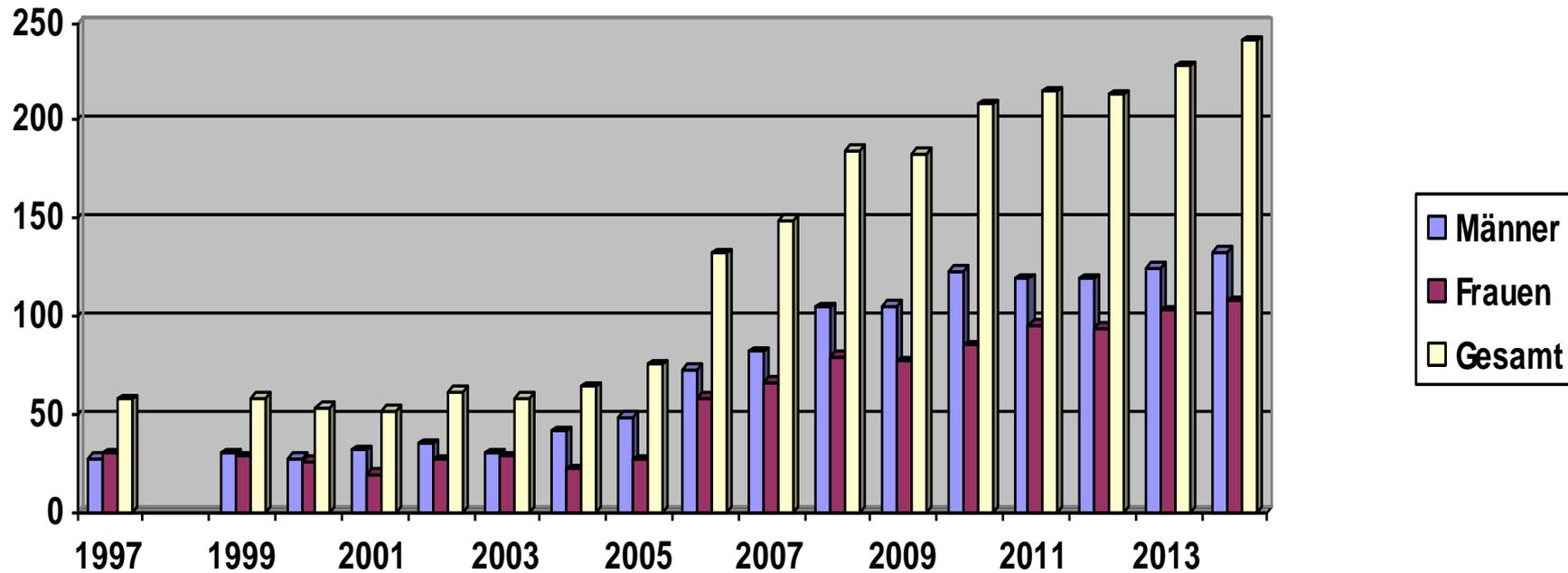
- Gründung 1989, da keine Einigung in anderen Vereinen
- Parallel zu den Ausläufern des TSBs
- Kleine Veranstaltungen, beständig
- Holländerhof
- Ruth Kurtzweg Otte und Horst Otte
- Einzelne Athleten, Breitensportgruppe
- Familiär und beständig
- Günstig für „Jedermann“



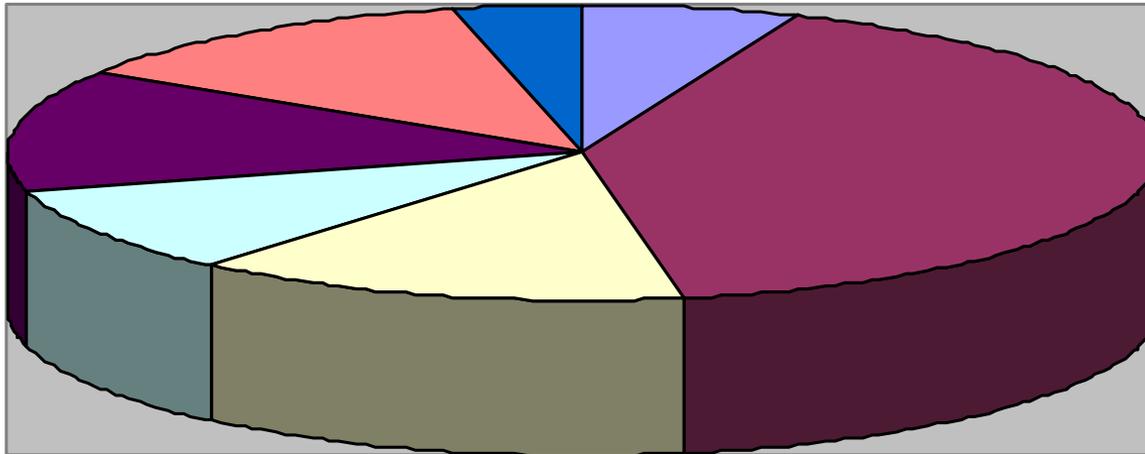
Damals.
..2005

**Hürdensprint ist doch gar nicht so schwer!
(... im Flensburger Stadion)**

Leichtathletikboom im LK Weiche



Altersstruktur



- bis 6 Jahre
- 7-14 Jahre
- 15-18 Jahre
- 19-26 Jahre
- 27-40 Jahre
- 41-60 Jahre
- ab 61 Jahre

Sportliche Erfolge

Leichtathletik Klub Weiche



ein erfolgreicher Spagat zwischen Leistungssport und
Breitensport



Sportliche Erfolge

2 Teams unter den Top 20 in Deutschland

Platz 10 bei Deutschen Jugendmeisterschaften Jena

Weitere Normerfüllungen für Deutschen Meisterschaften

2012 vierfach Norddeutscher Meister, Silber und Bronze bei NDM

27 Landesmeister 2012

über 100 Landestitel in den letzten 6 Jahren

2012

2. In der Altersklasse Senioren

4. erfolgreichster Verein in der Jugend in SH 2012

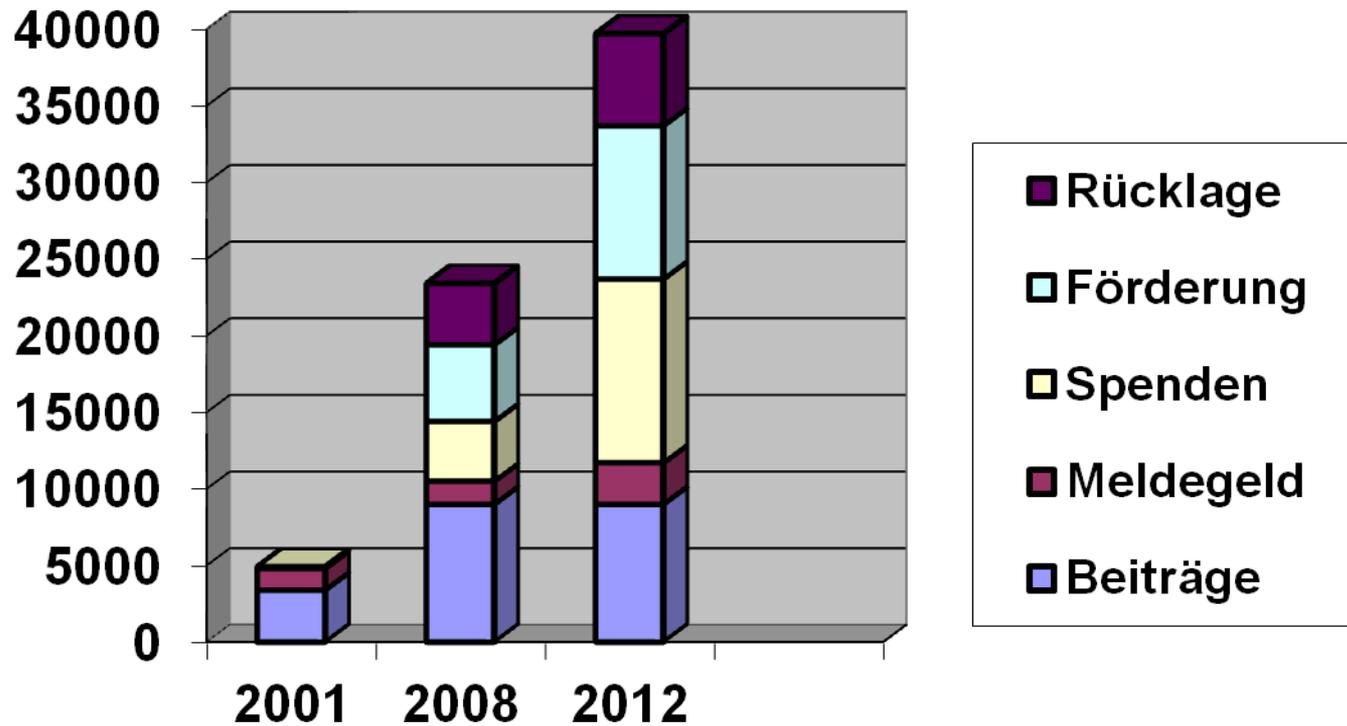
3. erfolgreichster Verein in allen Altersklassen in SH 2012

256 Top-Platzierungen in den Bestenlisten Schleswig-Holsteins

2012, davon über 70 Landesbestleistungen in 3 Jahren

zweifacher Jugendweltmeister Marvin Jobs (Diskus/Kugel)

Finanzen 2012



Sanierte Sportanlage 2013



Weiteres

- Mehr Sponsoren
- Hoher Bekanntheitsgrad (2*Radio 2013, 200 Zeitungsartikel 2012+13)
- Anfragen zur Kooperation/ Jobs
- Training: 50 Athleten gleichzeitig in der Halle
- Sportpolitisch nicht unwichtig (Hallengebühr/Stadion)
- Flensburgs Sportler des Jahres 2011 und 2012

Führend bei Innovation und Ehrenamt

2012: Umweltpreis des LSV

2012: DRIFT-Auszeichnung (2000 EUR)

2012: IngDiba: unter den Top 30 beliebtesten Vereinen in Deutschland (1000 EUR)

2012: Verdienstnadel der Stadt FL in Silber J.Dreier

2011: Ehrenpreis des LSV Schleswig-Holstein beim Breitensportpreis, dotiert mit 1000 EUR

2011: Ehrung junger Ehrenamtlicher F.-L. Johannsen

2011: Verdienstnadel in Bronze der Stadt Flensburg f. J.Dreier

2010: Auszeichnung durch den Breitensportpreis des LSV SH, dotiert mit 2000 EUR

2009: Sterne des Sport, Platz 2, dotiert mit 1000 EUR

2007 Studentensportpreis des Landes SH C. Piegenschke

2007: Bürgerpreis des Landes Schleswig-Holstein Ruth-Kurtzweg
Otte

2006: Stark-Preis des Landes Schleswig-Holsteins

2002: Studentensportpreis des Landes SH J.Dreier

**2013: Bundesebene DLV-
Best practise Modell**

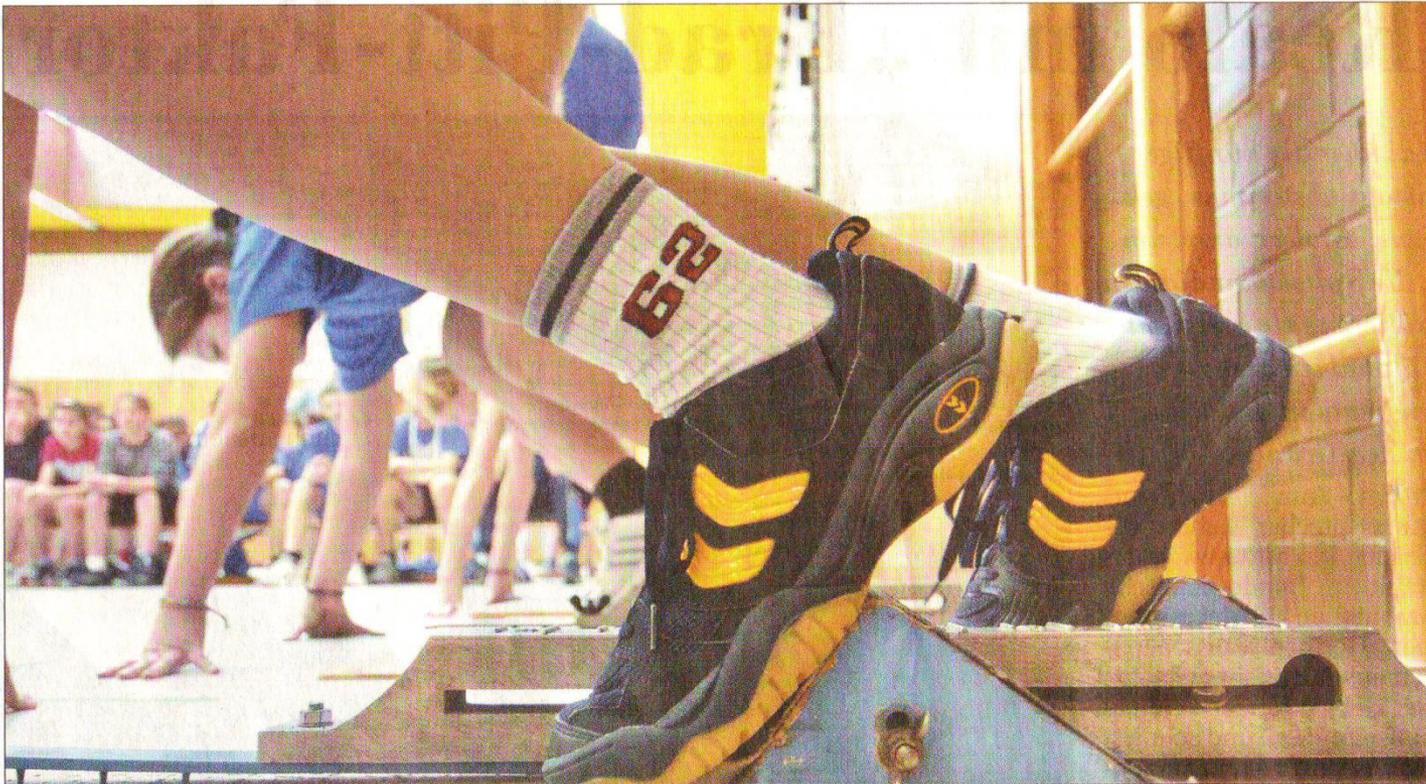
**3 Verdienstnadeln der Stadt
FL, KSV Ehrenbecher**

**2013: Breitensportpreis LSV
„Zukunftfrage“**

Hallengebühr

Flensburger Nachrichten

Dienstag, 20. Mai 2008



Jede Stunde zählt: Vereine versuchen ihre Veranstaltungen in den Schulsporthallen so schnell wie möglich durchzupfeitschen. Foto: grafikfoto.de

Nutzungsentgelte

Die Gebühren gelten für Flensburger Verbände, Vereine, Gruppen und Organisationen, die als gemeinnützig anerkannt sind. Sie betragen zum Beispiel für die Förderhalle (Kategorie 1) im Sommerhalbjahr 18 Euro (Sonntag) bzw. 21 Euro (Sonntag) pro angefangener Stunde. Im Winter sind es jeweils 3 Euro mehr.

Billiger wird's in der Hannah-Ahrendt-Schule, dem Förder- und Alten Gymnasium, der Städt. Handelslehranstalt, Löhmannschule sowie IGS. Dort zahlt man etwa 6 Euro weniger pro Stunde.

Noch einmal 3 Euro spart man bei der Nutzung von Kategorie 3 (Realschule West, Petrischule, Auguste-Viktoria-Schule sowie die übrigen städtische Schulen).

Schlechter Witz? Zoff um städtische Hallengebühr

Seit August 2006 erhebt Flensburg an den Wochenenden Nutzungsentgelte für ihre Schulsporthallen. Eine Maßnahme, die nach Ansicht von Jan Dreier die Flensburger Sportlandschaft erheblich beeinträchtigt hat. Der Vorsitzende des Leichtathletik-Klubs (LK) Weiche hat einen offenen Brief an Verwaltung und Ratsfraktionen verfasst. Eine Antwort steht nach über zwei Wochen noch aus.

Flensburg/sh:z – Am 13. Januar feierte der LK Weiche sein Hallensportfest. Ein Tag, der richtig teuer wurde, eigentlich zu teuer für das knappe Budget eines kleinen Vereins. 200 Teilnehmer und 30 unbezahlte Helfer waren dabei – für den Verein endete das Vergnügen mit einem finanziellen Defizit. „Der reinste Hohn“, so Jan Dreier, „wenn wir dafür, dass

wir eine sportliche Veranstaltung in Flensburg ausrichten, somit die Jugend fördern, hierfür noch einen Zuschlag zahlen.“

Jetzt kam die Rechnung. Für die Nutzung der Hallen in der Realschule West und Hannah-Ahrendt-Schule verlangt die Stadt 330 Euro. „Eigentlich ein schlechter Witz“, lässt der LK-Vorsitzende über die Homepage verlauten.

In einem offenen Brief an die Stadt beklagt Dreier, dass die Zahl der Veranstaltungen in den Schulsporthallen zurückgegangen sei; alles andere werde im Schweinsgalopp

durchgezogen. „Jede Stunde zählt.“ Im Auf- und Abbau entsteht laut Dreier enormer Stress, „den ich eigentlich keinem ehrenamtlichen Helfer zumuten möchte“.

Zuspruch erhält er vom 1. Vorsitzenden des Flensburger Sportverbandes, Ingo Diedrichsen. Im Verband sind nahezu 23 000 Mitglieder, davon 7700 Jugendliche über 77 Vereine und 11 Fachverbände organisiert. Diedrichsen: „Wir waren damals nicht glücklich über die Entscheidung, haben dagegen aber vergeblich angekämpft.“ Die

Rückmeldungen aus den Vereinen zeigen inzwischen, dass die Nutzungsentgelte „den Vereinen richtig weh tun – auch psychologisch“. Das führt dazu, dass die Nutzungen auf ein Minimum reduziert, Turniere, gerade im Jugendbereich, bisweilen gar nicht mehr durchgeführt werden.

Der Verband befindet sich derzeit im Gespräch mit den

sportpolitischen Sprechern der Fraktionen. Konkrete Ergebnisse sind vor der Kommunalwahl nicht zu erwarten. Immerhin hat Kai List, Vorsitzender des Sportausschusses, ein Signal gesetzt, indem er für die Abschaffung der Gebühren plädierte.

Diese hält man bei der Stadt für moderat. „Die Betriebskosten sind höher“, argumentiert Pressesprecher Jürgen Hansen. Insofern subventioniere man die Wochenendveranstaltungen gewissermaßen. Er verweist auf Kiel und Lübeck. Denn dort bittet man die Vereine auch in der Woche zur Kasse.

Jan Dreier indes geht so weit, von einer Klassengesellschaft in der Vereinslandschaft zu sprechen. Großvereine mit viel Geld könnten sich in die Hallen einkaufen, ehrenamtlich geführte sich nicht mehr entwickeln.

Sein Brief ist bislang unbeantwortet geblieben. Doch wir können hier eine Antwort auf seine Frage nach dem Nutzen der Nutzungsgebühren liefern: Die Stadt hat damit im letzten Jahr 27 900 Euro verdient.

GUNNAR DOMMASCH

„Ein Stress, den ich keinem ehrenamtlichen Helfer zumuten möchte“

Jan Dreier

Tartanbahn wird zur Chefsache

Neue Zahlen für die Komplettsanierung: Kosten von rund 55 000 statt 250 000 Euro / Michael Draeger sagt Unterstützung zu

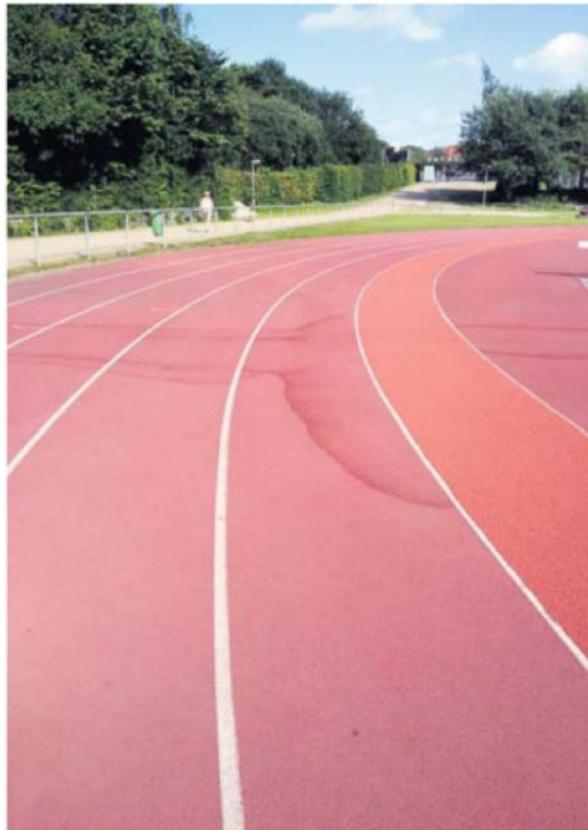
FLensburg Der Kampf hat sich gelohnt. Jan Dreier wollte sich mit dem Ist-Zustand der Tartanbahn im Flensburger Stadion nicht abfinden und zeigte Eigeninitiative. Der Vorsitzende des LK Weiche rief kurzerhand die Baufirma an, die die Innenbahn saniert hat, um einen ungefährten Preis für die Erneuerung der kompletten Laufanlage zu bekommen. Das „Angebot“ war überraschend günstig. „Danach würden sich die Kosten für die restlichen Bahnen grob geschätzt auf 45 000 bis 55 000 Euro belaufen“, erklärte er. Wobei die Mehrwertsteuer noch dazu kommt. Bislang ging die Flensburger Verwaltung nach einem eigenen Kostenvorschlag für die ganze Anlage von an-

„Ich war schockiert, als ich gesehen habe, was die Firma hier abgeliefert hat. Das war richtig schlechte Arbeit.“

Michael Draeger
Fachbereichsleiter Vermögen

deren Summen aus: Rund 250 000 Euro – zu viel für die klamme Stadt. Aber die neuen Zahlen fanden schnell den Weg ins Rathaus. „Es sieht relativ positiv aus“, sagte der städtische Chefplaner Michael Draeger, dem nach einem Telefonat mit der Baufirma ähnliche Kosten wie bei Dreier bestätigt wurden. Und der Fachbereichsleiter Vermögen versprach den Leichtathleten: „Wenn wir die zugesagten Zuschüsse bekommen, müssten wir auch kurzfristig etwas machen können.“

Die Baufirma steht in Flensburg in der Pflicht. „Ich war schockiert, als ich gesehen habe, was die hier abgeliefert haben. Das war richtig schlechte Arbeit“, so Draeger nach einer Ortsbegehung im Stadion. „Das sind gravierende Mängel, die Kanten zwischen alter und neuer Bahn dürfen nicht sein“, stieß Hans-Joachim Schröter, Vorsitzender des Trägervereins Flensburger Stadion (TFS), ins gleiche Horn. Nach der Erneuerung der Innenbahn und der Geraden beim Aufgang für rund 50 000 Euro herrscht Stolpergefahr. Der Höhenunterschied zwischen alt und neu beträgt bis zu 0,8 Zentimeter (wir berichteten). Wettkämpfe sind in diesem Zustand aufgrund der Ver-



Nach der Innenbahn soll nun das gesamte Rund erneuert werden.

SH:Z

letzungsgefahr nicht mehr möglich. Nach dem Pfusch bei der Sanierung der Innenbahn zogen LK Weiche und Trägerverein Flensburger Stadion an einem Strang. „Am besten wäre es, wenn die Tartanbahn komplett erneuert wird“, sagte der TFS-Vorsitzende, bevor die Stadt einlenkte. „Alles andere wäre nur Flickschusterei.“ Dreier wird genauer. Erstens sei die neue Bahn dicker und damit langsamer. Das führe zu Wettbe-

werbsverzerrungen. Zweitens gibt es weitere Löcher auf anderen Bahnen. „Auch hier sind bereits Risse wie auf der abgelauften Geraden, die ähnliche Dringlichkeit haben.“

Dreier und Schröter waren zunächst davon ausgegangen, dass diese Löcher ebenfalls beseitigt werden sollten. Doch diese Arbeiten tauchten im Bauauftrag nicht mehr auf. Sie waren von der Stadt gestrichen worden, obwohl Draeger zu-

gab: „Ich weiß, dass die anderen Bahnen auch nicht schön aussehen. Wenn wir das Geld hätten, wäre eine Sanierung der ganzen Anlage kein Problem.“ Und er ergänzte: Die Stadt habe nur ein begrenztes Budget. Bei diesen Kosten – ausgehend von 250 000 Euro – hätten dringende Arbeiten in Schulen und Kindertagesstätten zurückgestellt werden müssen.

Nach der Ortsbegehung waren sich zunächst alle einig. „Die fatalen Kanten müssen vor der Bauabnahme von der Firma durch Anschleifen angeglichen werden“, so Dreier. Damit wäre der Vorsitzende des LK Weiche seine größte Sorge los, dass die Flensburger Leichtathleten künftig nicht mehr wettkampffähig sein würden. Schröter äußerte sich eher skeptisch, ob die Kanten überhaupt so angeschliffen werden können, dass keine gefährlichen Stufen mehr vorhanden sind.

Das Thema könnte sich jetzt erübrigen, wenn die große Lösung greift und die fünf äußeren Bahnen auch erhöht werden. Finanziell müsste die Spezialfirma für Sanierung von Tartananlagen der Stadt sogar entgegenkommen. Der Trägerverein würde zudem, so Schröter, von seinem Etat Gelder abzweigen, um die Stadt weiter zu entlasten. Auch der LK Weiche sagt Unterstützung zu. „Wir wollen uns bei der Sanierung der Tartananlage einbringen, wenn man uns bei Entscheidungen vorher fragt und einbezieht“, erklärte Dreier. Insgesamt könnte die Stadt mit Zuschüssen in Höhe von rund 35 000 Euro rechnen.

Verwunderlich ist allerdings, warum die Kosten für die Komplettanierung so unterschiedlich ausfallen. Draeger, der den Fall Tartanbahn inzwischen zur Chefsache erklärt hat, vermutete zunächst ein Missverständnis, glaubte, dass die Summe, die Jan Dreier in Erfahrung gebracht hatte, pro Laufbahn gelte. Diese Rechnung machte nach seinem Wissensstand mehr Sinn. Schließlich hatte die Erneuerung der Innenbahn allein schon 50 000 Euro gekostet.

Draeger vor seinem Anruf bei der Baufirma: „Wenn die Zahlen stimmen, erteile ich persönlich morgen noch den Auftrag. Egal ob netto oder brutto. Da bin ich Kaufmann genug.“

Jochen Hebbeln

Stolperfalle für die Leichtathleten

Sanierung der Laufbahn im Flensburger Stadion sorgt für Ärger / Bauabnahme am Mittwoch

FLensburg Jan Dreier ist sehr besorgt. Der Vorsitzende vom Leichtathletik-Klub Weiche fürchtet mit den Flensburger Athleten um die sportliche Heimat. Nach der Sanierung der Tartanbahn im Flensburger Stadion lautet sein Fazit: „Die Anlage ist nach dem jetzigen Stand nicht mehr wettkampftauglich.“ Nur eine 400-Meter-Bahn und eine Gerade wurden erneuert. Der Belag wurde so dick aufgetragen, dass Kanten von bis zu 0,8 Zentimetern entstanden sind, die „nicht ansatzweise den Wettkampfstatuten entsprechen“.

Dreier ist skeptisch. „Ich gehe davon aus, dass da nicht mehr nachgebessert wird“, sagt er und ergänzt: „Dann haben wir kein Zuhause mehr.“ Für den 35-Jährigen, der die Leichtathleten in der Fördestadt unter die Topadressen in Schleswig-Holstein geführt hat, gibt es nur eine sehr teure Alternative: „Die komplette Laufbahn muss neu. Ein Ab-

„Die Anlage ist nach dem jetzigen Stand nicht mehr wettkampftauglich.“

Jan Dreier
Vorsitzender des LK Weiche

schleifen an den Kanten macht keinen Sinn, dafür ist die Differenz viel zu groß.“

Nachdem der Flensburger Lehrer das Ergebnis im Stadion gesehen hatte, setzte er sich sofort mit der Stadt in Verbindung. „Aber die rea-



Vorsicht Falle! Vorne der alte Belag, hinten die sanierte Tartanbahn, dazwischen eine gefährliche Kante. SH:Z

gieren nicht. Auf meine Mails habe ich bislang nichts gehört, nicht einmal eine automatische Antwortmail, dass die entscheidenden Personen im Urlaub sind.“ Dreiers zweiter Ansprechpartner war der Trägerverein Flensburger Stadion, in dem er selbst im Vorstand sitzt. Aber auch der Vorsitzende Hans-Joachim Schröter hält sich bedeckt, verweist auf die Bauabnahme am Mittwoch. Dann sollen auch Vertreter der Stadt Flensburg vor Ort sein.

Die Frage, die sich Jan Dreier stellt: Welche Abkommen haben Stadt und Bauunternehmen getroffen? Er kennt den Auftrag nicht, für ihn als Vorstandsmitglied des Trä-

gervereins gab es keine Informationen. „Vielleicht sollte die Bahn nur ausgebessert werden, damit die Jogger ihre Runden drehen können“, so Dreier, der vom „absoluten Supergau“ spricht. Denn Wettkämpfe wird es dann nicht mehr geben.

„Wir müssen wohl schon die nächsten Veranstaltungen absagen“, sagt der Chef der Flensburger Leichtathleten. Mittelstreckler zum Beispiel würden konstant zwischen Bahn eins und zwei laufen. Genau da, wo die Kante sich befindet. Da könne man schnell umknicken. „Und Hürdensprinter kommen instabil zurück auf den Boden – viel zu gefährlich!“ *Jochen Hebbeln*

Die Zukunftsfrage

Komplex

- Bestand (Athleten, Zeit, Personal, Finanzen)
- Zukünftiger Bestand
- Zielsetzung

Die **Zukunft**

S gehört denjenigen,
die an die
Schönheit

Ihrer **Träume** glauben.

Eleanor Roosevelt

Zielsetzung

- Was möchte der Vorstand?
- Was möchte ICH!
- Wie motiviere ICH mich?
- Wie sind unsere Vorstellungen in Einklang zu bringen?

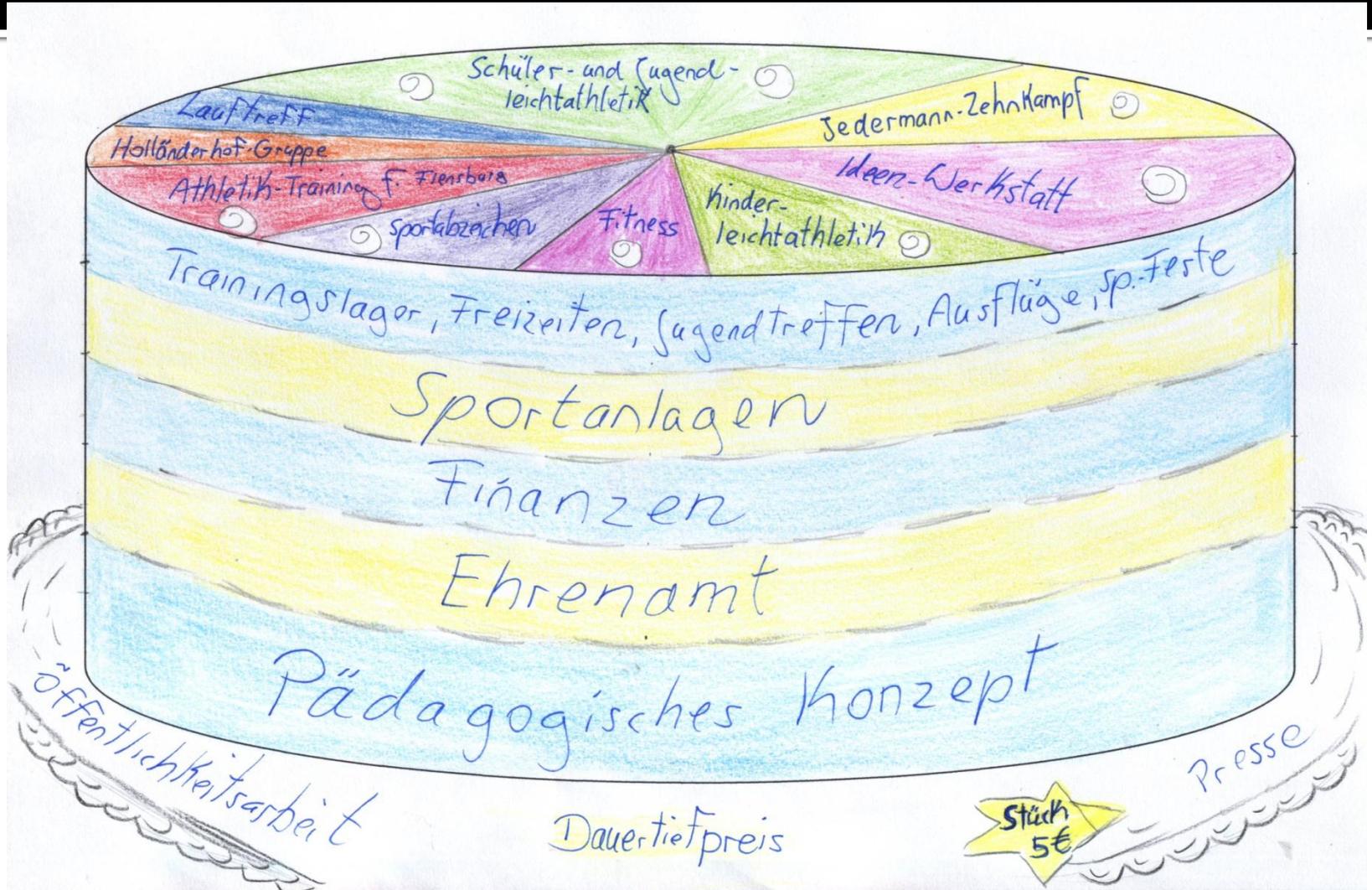
Meine/ Unsere Zielsetzung



2000 Mein Konzept



2012 Unser Konzept





Kinderleichtathletik

Schüler- und
Lehrerleichtathletik

Sportabzeichen

Jedermann Zehnkampf

Leichtathletik

Holländerhof

Schneefußball

Cricket

Handball

Sportpolitik / Marketing

Tennis

Spiele für alle

Dauertiefpreis
5 EUR

Das Lehrkräfte-Logo ist ein Symbol für die Lehrkräfteverbände in Deutschland. Es steht für die Interessen der Lehrkräfte und die Zusammenarbeit mit den Schülern und den Eltern. Das Logo ist ein Symbol für die Lehrkräfteverbände in Deutschland. Es steht für die Interessen der Lehrkräfte und die Zusammenarbeit mit den Schülern und den Eltern.

Das Lehrkräfte-Logo ist ein Symbol für die Lehrkräfteverbände in Deutschland. Es steht für die Interessen der Lehrkräfte und die Zusammenarbeit mit den Schülern und den Eltern. Das Logo ist ein Symbol für die Lehrkräfteverbände in Deutschland. Es steht für die Interessen der Lehrkräfte und die Zusammenarbeit mit den Schülern und den Eltern.



Ehrenamt macht Spaß

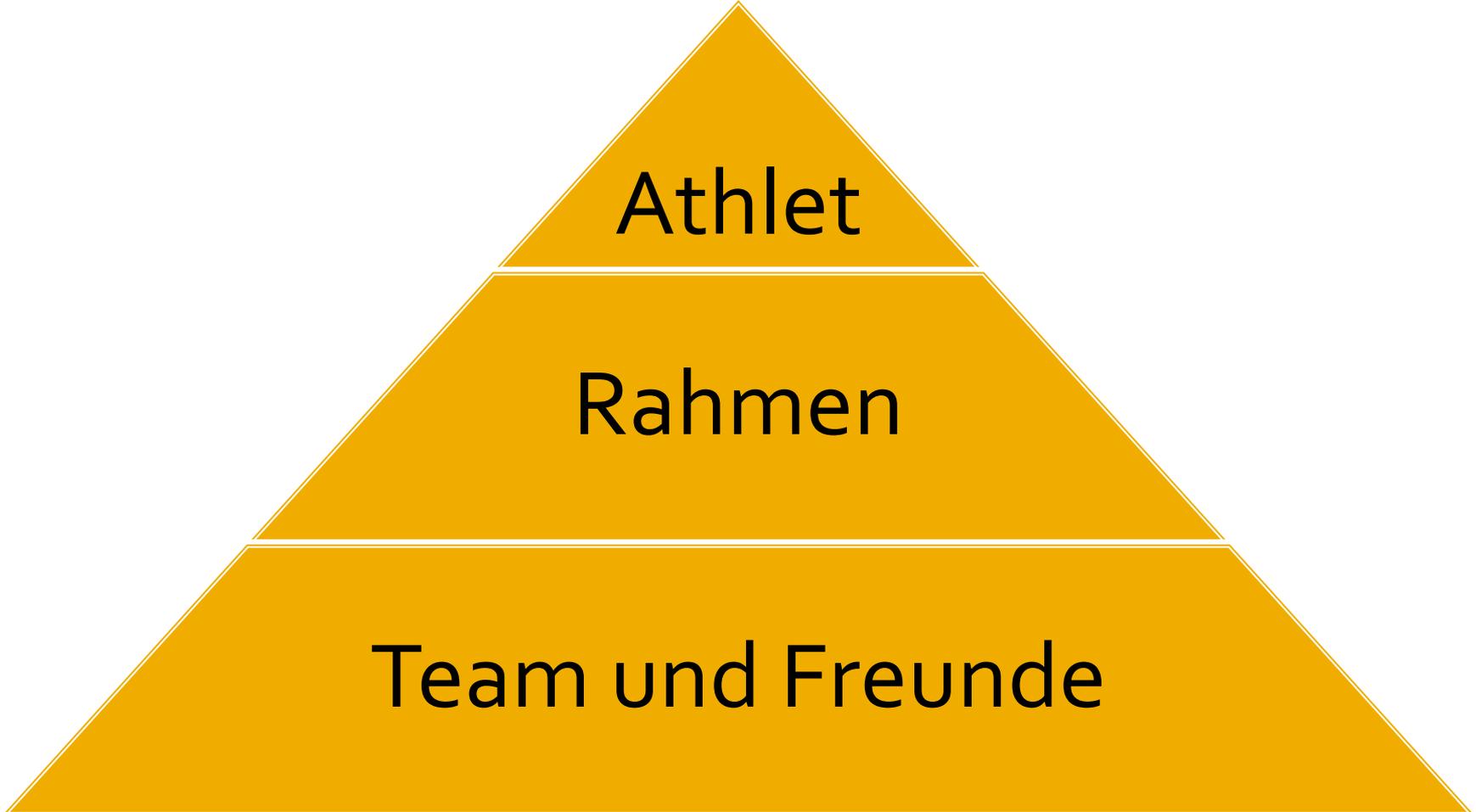
Trainingslager Jugendtreffen Projekte

Sportpolitik / Marketing

Finanzen / Sportanlagen

Pädagogisches Konzept

Dauer



Athlet

Rahmen

Team und Freunde

Was ist für mich Erfolg?

- Kindertraining
- Breitensport /DAS
- Schülerleichtathletik
- Spitzenathleten
- Eine schöne Trainingsgruppe
- Eine schöne Trainingsgruppe mit der Option Leistungssport
- Freunde im Verein zu haben
- Etwas langfristig zu bewegen

Ursachen für die Entwicklung

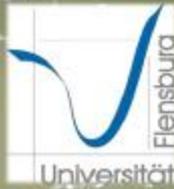
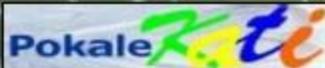
- Eigenes Konzept zum Umgang und Vermittlung (Pädagogik)
- Kontinuität (auch Eigenmotivation)
- Netzwerke erstellen
- Massive Öffentlichkeitsarbeit
- Jugendarbeit /Teambuilding/ Identifikation
- Ehrenamtsgewinnung
- Fachwissen /Interesse an Neuem

Video „Besser werden“



Video Tartanbahn





Projektbeispiele

- Frühfahrradfahren (-> Umweltpreis, Partner)
- Spargelmehrkampf
- Sportabzeichen am 1. Januar
- Jugendteam
- Jugendherberge ->Kraftraum
- Tempohandball
- Plan Deutschland Pate
- Trainingsfreizeiten
- LG Flensburg
- Großanschaffungen







Unsere Spender, die uns den Bau der Diskusanlage ermöglichen

Auto Heidemann Flensburg			HKUF 1.Männer	HKUF 1.Männer			Familie van den Bos
Schrittmacher für Männer Getränkeverkauf	Flensburger Landspargel	Mike & Uschi Schulte	Martina Bach <i>Kieler TB</i>	Stefan Kuschewitz <i>Lübeck</i>	Annika Stabe & Else Delfs <i>Wiemersdorf</i>	Ella Holthusen <i>Hamburg</i>	Familie van den Bos
Schrittmacher für Männer	Tischlerei Babette Pauly	DF Automotive Daniel Jonas	Familie Sörensen	Flensburger Landspargel	Uwe Mundt Lübeck	Familie Temme	Familie Temme
Schrittmacher für Männer	Schrittmacher für Männer	Kay Jessen	DF Automotive Daniel Jonas	Jan Dreier Wees	FOTO-KESH.de	Uwe Mundt Lübeck	Familie Temme
Schrittmacher für Männer	Schrittmacher für Männer	Familie Steffensen <i>Sieverstedt</i>	Bruno Kubsch	Na Logo Werbedesign	Na Logo Werbedesign	Praxis für Logopädie <i>Volker Johannsen</i>	Familie de Boer Flensburg
Schrittmacher für Männer	Schrittmacher für Männer	Christine Dreier Wees	Dr. Robert Kruse Wees	Daja Choco Shop	Café Krüger <i>Flensburg</i>	Praxis für Logopädie <i>Volker Johannsen</i>	Familie de Boer Flensburg
Familie Dreier <i>Wiemersdorf</i>	Familie Dreier <i>Wiemersdorf</i>	Familie Dreier <i>Wiemersdorf</i>	Familie Dreier <i>Wiemersdorf</i>	Familie Meyer Flensburg	Hanne & Erwin Kubsch	Hanne & Erwin Kubsch	Wettkampf- vorbereitung.de
Spendensammlun g Schrittmacher für Männer	MEYER & SOHN SCHNITT-, STANZEN- MASCHINENBAU GMBH	MEYER & SOHN SCHNITT-, STANZEN- MASCHINENBAU GMBH	MEYER & SOHN SCHNITT-, STANZEN- MASCHINENBAU GMBH	MEYER & SOHN SCHNITT-, STANZEN- MASCHINENBAU GMBH	MEYER & SOHN SCHNITT-, STANZEN- MASCHINENBAU GMBH	Familie Sommer	Familie Sommer
	Praxis für Logopädie <i>Volker Johannsen</i>						

Nord-Ostsee-Sparkasse

3700 Euro

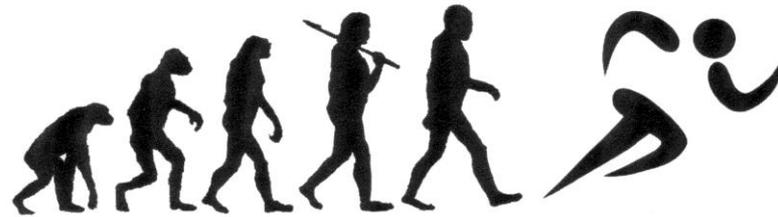
Wesentliche Eckpunkte

- Wettkämpfen ist Pflicht
- Trainingsfreizeit Wiemersdorf
- Berichterstattung /Außendarstellung
- Geben und Nehmen, Identifikation
- Klare Absprachen mit Athleten
- Mitstreiter für kleine Aufgaben finden
- Präsenz im Stadion
- Ressourcen optimieren und gemeinsam arbeiten! (LG Flensburg)



Trainingslager Hannover 2011

- Die Evolution ist nicht aufzuhalten -



Leichtathletik leben

L
K

- Lifestyle finden
Lebenslauf schreiben
Lust auf Neues ausleben
Lebendig trainieren
Leistung entwickeln

Kleine Projekte leiten
Kind gerechtes Angebot
Kreativität ausleben
Kampfgeist entwickeln
Kompetenzen schulen



weiche

Eigenmotivation

- Träume haben
- Nicht vom Athleten abhängig machen
- Hartnäckig bleiben!
- Fortschritte erkennen und genießen
- Anforderungen stellen
- Schlussstriche ziehen
- Projekte als neue Impulse nutzen

Eigene Ansatzpunkte

1. Meine Ziele

- Prioritätenliste
- Schnell realisierbar, eigene Möglichkeiten, eigene Wünsche
- Unterstützung
 - Wissen/Material
 - Kooperation (Trainingslager, Wettkämpfe)

Fragerunde/Diskussion

